

Workshop für Kinder V: „Aufwachsen ohne Gewalt“, Brigitte Zwenger-Balink

Kinderworkshop K 5

Fachtagung „Kinderrechte sind Menschenrechte“

20./21. 4. 07 in Würzburg Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern

Aufwachsen ohne Gewalt

„Komm, wir finden eine Lösung!“ – Kinderrechte machen Schule!

Im Grundschulprojekt des Kinderschutzbundes München wird gemeinsam mit den Lehrkräften, den Kindern und den Eltern von der ersten bis zur fünften Jahrgangsstufe an fairen Lösungsmöglichkeiten für Streit und Konflikte erarbeitet. Unter dem Motto „Fair ist Klasse“ werden in Schulklassen Trainingsmodule angeboten, die gegenseitige Achtung, mehr Toleranz, friedfertigen und gewaltfreien Umgang miteinander fördern.

Im diesem Kinderworkshop stand das Recht auf Partizipation von Kindern im Mittelpunkt.

Zum Workshop kamen 19 Kinder, davon 7 Jungen und 13 Mädchen, unterschiedlicher Altersstufen, aus verschiedenen bayrischen Schulen, Hauptschulen, Grundschulen und einer Montessorischule. Gemeinsam mit den Kindern gab es Aktionen, Spiele und Gesprächsrunden um sich einzubringen und eigene Erfahrungen zu machen.

Die Anfangs-Namenrunde diente dem gegenseitigen Kennen Lernen. Zusätzlich sollten die Kinder eine Sache nennen, die sie gut können. Hier zeigte sich, wie individuell die Kinder sind, einen viel es ganz leicht und andere mussten wirklich lange überlegen.

Das Tuchspiel – forderte dann auch gleich die ganze Gruppe – zum gemeinsamen Zusammenspiel heraus. Hier konnten die Kinder erfahren, wie gut es ist, sich klar abzusprechen, Rücksicht aufeinander zu nehmen, konzentriert auf den Ball zu achten, damit ein befriedigendes Ergebnis erzielt werden kann. Nach einigen Versuchen, gelang es den Ball einige Male um das Loch in der Mitte kreisen zu lassen.

Mit dem Gruppenrollenspiel „Schiff“ ging die Workshopgruppe dann auf große Fahrt. Mit 4 Kapitänen, 3 Kinder für den Ausguck, einer Köchin, 9 Passagieren, einen Steuermann und Maschinisten, einem Matrosen und einer Maus war die Besatzung komplett. Leinen Los – und wie besprechen sich die Kapitäne?

Wer hat das Sagen? Wie machen wir das denn?

Nach anfänglichem Durcheinander und Orientierungssuche, gelang es den Kindern sich zu organisieren, und nach zwei Spielstopps gab es einen guten Spielverlauf.

Im anschließenden Feedback haben die Kinder ihre Erfahrungen sehr gut beschreiben können:

- ganz ohne Kapitän und Betreuung geht es nicht voran,
- schwierig wenn man alle Dinge alleine ausprobieren und erfahren muss,
- manche Berufe fehlten auf dem Schiff,
- Passagiere langweilten sich und wussten gar nicht was sie tun sollten.
- und ohne Regeln und klare Absprachen klappte erst mal nichts.

Parallelen werden aufgezeigt, zwischen dieser Gemeinschaft auf dem Schiff, in einer Gruppe oder in der Klassengemeinschaft.

Mit der klassischen Zuhörübung, die einige Kinder von der Ausbildung zum

Streitschlichter kannten, übten wir in der Gruppe „aktives Zuhören“ und das genaue Wiederholen des Gehörten.

Mit dem Seilspiel wurde die Gruppe neu herausgefordert. Alle Kinder standen im Kreis und hielten sich an den Händen. Nun sollten sie ein rund geknüpftes Seil von einem Kind zum anderen reichen, ohne die Hände loszulassen. Gegenseitige Unterstützung und Hilfe war erlaubt. Die Kinder lösten die Aufgabe souverän. Den Abschluss bildete die Friedenstreppe mit der Möglichkeit Schritt für Schritt einen Streit fair und mit Worten zu lösen. Hier erfuhren die Kinder eine neue Möglichkeit, durch die aufgeklebte Treppenform in der Mitte, erstmal mit Ruhe den Streithergang auf der untersten Stufe zu erzählen. Auf der zweiten Stufe geht es dann um das Wiederholen, auch welche Gefühle die Kinder bei ihrem Streit hatten, Die nächste Stufe heißt dann Lösungen sammeln und wenn sich die Streitenden einigen konnten, gibt es die oberste Stufe mit dem Vertragen und oft auch gegenseitigem Entschuldigen. Mit einem vorgegebenen Streit wurde Stufe für Stufe der fairen Regelung entgegen gegangen.

Die Schlussrunde mit den Kindern brachte einige sehr wichtige Dinge auf den Punkt: O-Ton von einigen Kindern:

- es ist wichtig, dass wir zusammenhalten!
- alleine kann man nicht alles schaffen!
- man muss nicht immer Recht haben!
- Unterstützung holen, wenn es nötig ist!
- Mädchen und Jungen helfen sich!
- In der Gruppe fair miteinander sein!

Hier noch einige Bilder, die ein wenig den Eindruck widerspiegeln wie bunt und lebendig dieser Kinderworkshop verlief.



Brigitte Zwenger-Balink

